

**FEBRUAR
MÄRZ 2020**



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Krippenspiel und
Spiel zur Nacht in der
Auferstehungsgemeinde
Seite 4-5

Heiligabend in der
in der Paul-Gerhardt-
Kirchgemeinde
Seite 6-7

Wahljahr 2020 in der
Landeskirche
Seite 8

Traugott
Seite 11

Gottesdienste
Seite 12-15

Besondere
Veranstaltungen
Seite 16-20

Titelmotiv:
Altarbild in der Bennokapelle
der Katholischen Hofkirche
„Bischof Benno verkündet
den Sorben den christlichen
Glauben“



Der heilige Benno von Meißen

Unsere Titelseiten wollen wir in diesem Jahr bedeutenden Persönlichkeiten der Kirchengeschichte widmen, deren Namen uns in und um Dresden in verschiedenen Zusammenhängen begegnen.

Wer sind eigentlich die Heiligen, von denen immer mal wieder in der Kirche gesprochen wird? Sogar im Glaubensbekenntnis kommen sie vor: Ich glaube an ... die Gemeinschaft der Heiligen ...!? Sieh an! Und das Beste ist, damit sind die gemeint, die sich wohl als Letzte angesprochen fühlen würden, wenn man sie danach fragte: Nämlich wir, Sie, ich. Jedenfalls alle, die versuchen, im Geist Jesu und in seiner Nachfolge zu leben. Aber einigen trauen wir zu, das irgendwie besser geschafft zu haben, als die meisten. Das sind sozusagen die „Heiligen im engeren Sinne“. Wir würden sie heute vielleicht eher als die Aufrechten, Wachen, Gerechten, Standhaften, Entschiedenen bezeichnen. Die großen Nachfolger Jesu und Vorbilder im Geist.

In der Katholischen und Orthodoxen Kirche ist genau geregelt, wer dieses auszeichnende Prädikat zu Recht tragen darf. Das ordentliche Verfahren nennt sich Kanonisation. Der oder die Betreffende muss schon zu Lebzeiten von vielen Menschen verehrt worden und nun schon mindestens fünf Jahre tot sein. Das Leben nach den göttlichen Tugenden Glaube, Liebe, Hoffnung und nach den Kardinalstugenden hat vielleicht im

Martyrium geendet, oder mindestens ein Wunder wird von ihm oder ihr bezeugt. Nach der Seligsprechung kann dann durch den Papst die Heiligsprechung erfolgen.

Wir Sachsen haben nur einen solchen Heiligen – Benno. Benno von Meißen wurde um 1010 nahe Hildesheim geboren und starb am 16. Juni 1106 in Meißen, wo er vierzig Jahre Bischof war. So alt wie er wurde kaum ein anderer Heiliger! Nach langer Verehrung wurde er erst in der Reformationszeit auf Veranlassung des katholischen Herzogs Georg dem Bärtigen am 31. Mai 1523 von Papst Hadrian VI. heiliggesprochen. Als 1539 auch das Gebiet von Dresden und Meißen evangelisch wurde, verbrachte man seine Gebeine erst nach Stolpen, dann nach Wurzen und 1580 endlich nach München, von wo Teile im Juni 2019 nach Dresden zurückkehrten. Sein Gedenktag ist der 16. Juni, und die schönste Legende von ihm: Bei einer Bedrohung warf er den Kirchenschlüssel in die Elbe, dass er nicht in falsche Hände geriete. Ein Fisch verschluckte den Schlüssel. Später, als der Bischof zurückkehren konnte, fing ein Fischer den Fisch und der Schlüssel kam wohlbehalten zurück.

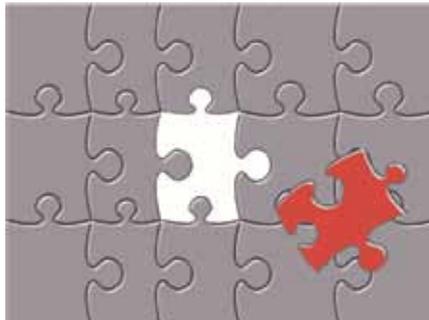
St. Sawatzki



in seiner jüngsten Weihnachtsansprache hat der Bundespräsident daran erinnert, dass im Grundgesetz nicht stehe „*Alles Gute kommt von oben.*“, sondern vielmehr „*Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.*“ 30 Jahre Einheit, Freiheit und Demokratie seien nicht selbstverständlich. Und dann kamen folgende Worte, über die ich noch eine Weile, auch in den Tagen danach, immer wieder nachgedacht habe: „Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!“

Könnte man da nicht „Demokratie“ durch „Kirche“ ersetzen? Etwa so: „Wir brauchen die Kirche – aber die Kirche braucht vor allem uns!“

Demokratie lebt vom Mitmachen und Mitgestalten und ist nur so lebendig wie ihre Bürgerinnen und Bürger; bei uns in den Kirchgemeinden ist das genauso. Wo und wie man sich hier einbringen kann, haben Sie in der Serie „Ehrenamt in der Gemeinde“ lesen können. Dazu passt der vielzitierte Paulustext aus dem ersten Brief an die Korinther (1 Kor 12,4-7): „*Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist*



ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“

Am Ende des Textes steht ein für mich ganz wichtiger Aspekt. Wir haben unsere Gaben von Gott zum Nutzen aller bekommen. Wir sind aufgerufen, unsere Talente und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Die Gemeindearbeit wird erst dann richtig bunt, wenn sich möglichst viele mit verschiedensten Ideen ein- und ihre Geistesgaben und auch ihre Freizeit zur Umsetzung mitbringen.

In unseren Gemeinden stehen auch 2020 wieder viele Projekte an, bei denen Sie ohne ein festes Ehrenamt mitwirken können: Sommerfest, Erntedank,

Konzerte, offene Kirche. Etwas konkreter und in greifbarer Nähe: Wie wäre es mit einem kulinarischen oder musikalischen Beitrag zum Weltgebetsstag Anfang März? Übrigens auch eine gute Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen, wenn Sie noch nicht lange zur Gemeinde gehören.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des gesamten Redaktionskreises

Andri Jaschinski

„Tiere in der Stadt“ – Krippenspiel in der Auferstehungskirche

In der Vorweihnachtszeit haben wir angefangen, mit den Konfirmanden und den Christenlehrekindern der 6. Klassen ein Krippenspiel einzuproben. Gemeinsam hatten wir viel Spaß. Anfänglich sehr mager und später doch sehr imposant brachten wir unsere Erkenntnisse und Schauspielkünste auf



Problemfamilie Ente



Erste Probe in der Kirche

die Bühne. Die Aufführungen am 24. Dezember und 5. Januar verliefen ohne Zwischenfälle. Das Publikum lachte und hörte gespannt zu. Bei den Proben hatten wir auch mal den ein oder anderen Hänger, doch auf der Bühne klappte es gut. Als wir in einer der letzten Proben die Kostüme bekamen, lachten wir über manche Klamotte – von Schwanengefieder bis Entenschnabel war alles dabei.



Der Fuchs findet den Schwan zum Fressen schön

Text: Dorothea, Kl. 6; Fotos: F. Hochmuth

Spiel zur Nacht „Der Praktikant“ von Matthias Jakob



Dem altgedienten Schutzengel wird zu Heiligabend ein Praktikant voller Tatendrang zugeteilt. Der will gleich loslegen und viel Gutes tun, wird aber bald mit der Realität konfrontiert.



Fotos: F. Hochmuth u. R. Müller-Pfefferkorn

DIES UND DAS

Mieter gesucht

für 3-Zimmer-Wohnung, 99 m², im Gemeindehaus Reckestraße, 2. OG, links
Kaltmiete: 6,35 €/m²

Interessenten melden sich bitte im Pfarramt.

Heiligabend in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

„Joseph und Gabriel“, so lautete die Überschrift zum diesjährigen Krippenspiel.



Sommerzeit?

Hier muss ein Bürgerentscheid her!

Eine bekannte Geschichte, die aber komplett durcheinander kam, da die Sommerzeit eingeführt wurde. So erhielt nicht Maria die Prophezeiung, sondern Joseph. Doch wie sollte das gehen? Gemeinsam mit dem Engel Gabriel machte er sich auf den Weg, Maria zu finden. War es am Ende alles nur ein böser Traum? Das letzte Bild, Maria und Joseph an der Krippe, ein altbekanntes Bild, ein Bild für die Ewigkeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, vor und hinter der Bühne, die uns in die „richtige“ Weihnachtsstimmung brachten.



Endlich, die Sommerzeit ist vorbei



Ein Bild für die Ewigkeit ...

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Rudl und Frau Meyer, die mit viel Liebe unsere 3. Christvesper in Coschütz musikalisch gestalteten. Ein Dank geht ebenso an OKR Seele, der für unseren erkrankten Pfarrer den liturgischen Rahmen übernahm.

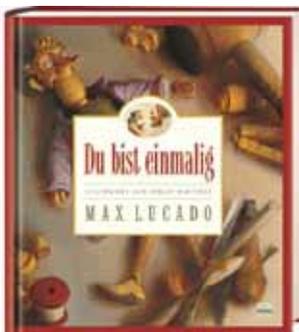
Text: S. Bruns; Fotos: J. Zessin

TIPP VOM BÜCHERTISCH

„Du bist einmalig“ - Buchtipp für Kinder

„Du bist einmalig!“ hörte die Holzpuppe Punchinello den Holzschnitzer Eli, seinen Schöpfer, sagen. Punchinello konnte das kaum glauben. Alle Holzpuppen, denen er begegnete, steckten ihm unablässig graue Punkte an. Andere Holzpuppen hingegen bekamen strahlende Sternchen angeheftet. Sie sahen toll aus, konnten besondere Dinge tun wie hoch springen, schön singen – oder sie waren berühmt.

Punchinello war all das nicht, nur traurig. Bis zu dem Tag, als er Lucia kennenlernte. Sie hatte weder Punkte noch Sternchen. Das wollte Punchinello auch! Er hatte es satt, graue Punkte angesteckt zu bekommen. So war er Lucias Rat gefolgt, Eli zu besuchen, dessen



Werkstatt außerhalb des Städtchens auf einem Hügel lag. Er hatte allen Mut zusammengenommen und nun hörte er also diese Worte von dem Holzschnitzer, der ihn gemacht hatte: „Du bist einmalig. Du gehörst mir, du bist mir wichtig! Was die anderen Holzpuppen über dich sagen ist völlig egal.“

Ob Punchinello Eli vertrauen konnte? Würde er seine grauen Punkte loswerden? Und wie?

All dies könnt ihr selbst in dem Bilderbuch „Du bist einmalig!“ von Max Lucado, das im SCM Verlag erschienen ist, nach-

lesen oder euch vorlesen lassen. In unserer Gemeindebibliothek kann das Buch auch ausgeliehen werden.

Text: B. Reith

Bildquelle: <https://www.scm-verlag.de>

Die Kirchenvorstände auf der Suche nach Kandidierenden

Das Jahr 2020 ist in Sachsen ein Wahljahr, zumindest in der Landeskirche. Die erste anstehende Wahl ist die des neuen Landesbischofs/der Landesbischöfin. Zu dieser Wahl ist die Landessynode berufen. Sie soll im Rahmen einer Sondersitzung der Synode am 29. Februar und 1. März 2020 erfolgen. Die öffentliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten findet in Dresden am 03.02.2020, 19:00 Uhr, in der Himmelfahrtskirche Alt-leuben 15, statt.

Bereits eine Woche später, am 8. März 2020, wird eine neue, die 28. Landessynode gewählt. Wahlberechtigt sind hier alle Kirchenvorstandsmitglieder sowie weitere wahlberechtigte Pfarrer, die keinem Kirchenvorstand angehören. Bis dahin werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den jeweiligen Wahlkreis im Kirchenvorstand vorstellen.

Auch die Kirchenvorstände werden im Jahr 2020 neu gewählt. Aktuell gehören dem Kirchenvorstand der Auferstehungskirchgemeinde 15 Mitglieder an. Der Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde hat 11 Mitglieder. Der Pfarrer ist jeweils von Amts

wegen Mitglied des Kirchenvorstandes. Die übrigen Mitglieder des Kirchenvorstandes werden zum Teil gewählt und zu einem weiteren Teil (maximal ein Drittel der Mitglieder) berufen. Bei der Zusammensetzung des Kirchenvorstandes soll darauf geachtet werden, dass sich die Strukturen der Gemeinde abbilden.

Für die Kirchenvorstandswahl 2020 werden noch Kandidierende gesucht. Wer sich vorstellen kann, sich im September zur Wahl zu stellen, kann sich gern an die aktuellen Kirchenvorstände wenden.

Als Wahltag für die Kirchenvorstandswahl ist in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde der 13.09.2020, für die Auferstehungskirchgemeinde der 20.09.2020 bestimmt. An diesen Tagen sollen in beiden Gemeinden die Erntedankfeste gefeiert werden, so dass wir uns auf eine hohe Wahlbeteiligung freuen.

Nach der Wahl treten die gewählten Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher zusammen und berufen die noch fehlenden Mitglieder. Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes findet dann im Gottesdienst zum 1. Advent 2020 statt.



Matthias Ketzler



Wächterruf – Gebetsnetz für Deutschland

Vielleicht hat sich der eine oder andere schon gefragt, warum einmal im Monat das Wächtergebet abgekündigt wird. Ja, immer am 23. des Monats findet das Wächtergebet in der Dresdner Neustadt, Alaunstr. 30 statt. Es ist ein 24-Std.-Gebet, was mit den Städten Gießen, Wetzlar und Schleswig gemeinsam gebetet wird. Dazu gibt es als Anleitung einen Gebetsbrief, den Wächterruf genannt. Nachdem Gott in mehreren Ländern der Welt durch anhaltendes Gebet durchgreifende Veränderungen in Politik und Gesellschaft bewirkt hatte, gab es Ende der 90er Jahre unter vielen Gläubigen das Verlangen, anhaltend für eine geistgewirkte Veränderung und Wiederherstellung unseres Landes nach Gottes Maßstäben zu beten. Nach dem Vorbild der Herrnhuter Gebetsbewegung entstand im Jahr 2000 in einer Stuttgarter Gemeinde diese nationale Initiative. Am 1. Februar 2000 um 0:00 Uhr fiel der „Startschuss“ für das Wächtergebet in der Hauptstadt Berlin. So beten jeden Tag im Monat ostdeutsche mit westdeutschen Städten zusammen. Zu jeder vollen Stunde können Beter dazu stoßen.

Wir brauchen für Dresden dringend Mitbeter. Nach dem Start

des Wächterrufs im Gospel-Forum Stuttgart blieb das Gebetsnetz lange ein selbständiger Arbeitszweig der Gemeinde. Seit April 2013 ist der Wächterruf ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein.

Und nun zu den Erfahrungen, die durch das Wächtergebet gemacht worden sind und immer wieder gemacht werden:

- Das Wächtergebet gibt Hoffnung für unser Land.
- Es wird geschätzt, dass wir als Beter untereinander verbunden sind und nicht jeder allein für sich ist.
- Politik wird einfach erklärt (im Wächterbrief) und Gottes Sicht darauf vermittelt.
- Statt über Politik/Politiker zu schimpfen, lieber beten und segnen.
- Der Wächterruf/Wächtergebetsbrief wird insgesamt als bereichernd empfunden.
- Die vielfältigen Infos werden als hilfreich für das Gebet aufgenommen.
- Das Gebet verändert uns.

Zum Schluss passend den Bibelvers aus Jes. 62,6: Auf deine Mauern Jerusalem („Deutschland“) habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen.

Elke Zeiß

Themenabende „Landeskirche, wie weiter?“

Dresdner Kirchgemeinden laden aus Anlass des Rücktritts von Dr. Carsten Rentzing als Landesbischof zu vier Themenabenden ein.

1. Bischofsrücktritt – Fakten und Emotionen

Der Abend will eine genaue Chronologie der Ereignisse rund um den Rücktritt von Landesbischof Rentzing bieten, die verschiedenen Wahrnehmungen und Emotionen zur Sprache bringen und von da aus zu nötigen Folgerungen für die Landeskirche kommen. Dazu ist Ulrich Wolf, Reporter bei der „Sächsischen Zeitung“, zu Gast. Er berichtete als erster über die Mitgliedschaft des Landesbischofs in einer schlagenden Studentenverbindung sowie dessen Vortrag in der „Bibliothek des Konservatismus“. Moderiert wird der Abend von Pfarrer Walter Lechner.

29. Januar, 19:30 Uhr, Hoffnungskirche
Dresden-Löbtau, Clara-Zetkin-Straße 30

2. Frömmigkeitsströmungen in Sachsen

Liberal, konservativ, pietistisch, evangelikal – viele unterschiedliche Strömungen prägen die Landeskirche Sachsens. Wie sind die verschiedenen Richtungen entstanden und einzuordnen? Wie ist ein Miteinander unterschiedlicher geistlicher Erkenntnisse möglich? Zu diesen Thema referiert Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Landeskirche. Moderiert wird der Abend von Pfarrer Dr. Thomas Böttrich.

19. Februar, 19:30 Uhr, Philippuskirche
Dresden-Gorbitz, Leutewitzer Ring 75

3. Wie gehen wir miteinander um?

Unterschiedliche Auffassungen sowie Konflikte gehören in einer pluralen Gesellschaft und Kirche dazu. Wie gehen wir miteinander um, wie kommunizieren wir – im digitalen Raum und von Angesicht zu Angesicht? Wie können selbst sehr unterschiedliche Auffassungen und Erkenntnisse in einen konstruktiven Dialog gebracht werden? Anregungen dazu gibt Jan Witza, Referent für gesellschaftspolitische Jugendbildung im Landesjugendpfarramt und Betreiber des Podcasts „Sächsische Verhältnisse“. Moderiert wird der Abend von Franz Werfel, Theologe und Journalist.

29. April, 19:30 Uhr, Heilandskirchgemeinde Dresden-Cotta, An der Heilandskirche 3

4. Konservativ? Rechtsextrem? – Von notwendigen Unterscheidungen

Was ist wertkonservatives Christsein? Was ist rechtsextrem? Und wie kann beides klar unterschieden werden? Die Landessynode hat die Kirchgemeinden dazu ermutigt, diese Fragen zu diskutieren. Was in der Kirche zur nötigen Weite des demokratischen Spektrums gehört und wo Grundlagen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung verlassen sind, wird an diesem Abend mit Frau Witte von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie und Menschenrechte erörtert. Moderiert wird der Abend von Pfarrer Stephan Sawatzki.

27. Mai, 19:30 Uhr, Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen, Reckestraße 6



Jährliches Turteln

Wenn das nicht ein gutes Zeichen ist: Zum Vogel des Jahres 2020 wurde vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) die Turteltaube gewählt. Wie kaum ein zweites Tier steht *Streptopelia turtur* symbolisch für Frieden, Liebe und Versöhnung. Ihr Konterfei, meistens sogar im Duett einander liebevoll angurrend, prangt auf unzähligen Hochzeitseinladungskarten, Liebesbriefschreibpapierbögen und Friedensbewegungsflaggen. In unserer Kirche gilt die Taube zudem als Chiffre für den Heiligen Geist, denn im Matthäus-Evangelium heißt es: „Und als Jesus getauft war, ... da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.“ Zu Pfingsten wurden früher in den Kirchen sogar Tauben als Geist-Verkörperung fliegen gelassen. Für Rettung und Neuanfang steht im Christentum schließlich auch noch die dritte Taube, die von Noah nach der Sintflut ausgesandt, verheißungsvoll mit einem grünen Ölweig zur Arche zurückkehrte. Wunderbare Taubensymbolik für unser noch junges Schaltjahr 2020, doch in der Realität ist es mit der Wertschätzung für die Turteltaubchen nicht weit her. Seit 1980 sind fast 90 Prozent ihrer Bestände in Deutschland verloren gegangen. Das liegt vor allem an fehlenden Lebensräumen wie Hecken und Feldrainen. Auch die idealisierte Liebe und Treue

des turtelnden Taubenpaares ist in Wirklichkeit wohl eher so etwas wie eine kurze Zweckehe. Nach dem onomatopoetisch namensgebenden Balzritual („Beim so genannten «Rucksen» sträubt das Männchen sein Schmuckgefieder am Hals, stolziert vor dem Weibchen einher, richtet sich immer wieder hoch auf und verbeugt sich anschliessend tief - und gurrt dabei unablässig.“) werden einige Taubenküken produziert und nach vier Wochen aus dem Nest geworfen. Am Ende der Saison trennt das Paar sich wieder und verbringt den Winter lieber als Single unter der warmen afrikanischen Sonne. Auch bei den Täubchen ist es eben offensichtlich besser für's Gemüt, wenn man nicht so genau hinter die Kulissen schaut. Ich will mir gar nicht erst ausmalen, wie es um den Grünen Zipfelfalter, die Auen-Schenkelbiene und die Gemeine Stinkmorchel bestellt ist, die zu Schmetterling, Wildbiene und Pilz des Jahres gewählt wurden. Wahrscheinlich sind die auch alle kurz vor dem Ende und haben ein unvorbildhaftes Liebesleben. Unser Tier des Jahres ist übrigens der kleine Maulwurf. Und mit seiner berühmten tschechischen Zeichentrickfigur möchte ich Ihnen für das Jahr 2020 ein herzliches „Ach, ja.“ zurufen. Und vergessen Sie trotz allem nicht, gelegentlich zu turteln.

Traugott



Monatsspruch: Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte. 1Kor 7,23

	Auferstehungskirchgemeinde
2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphantias Offb 1,9-18 Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst und Kindergottesdienst für Kleinkinder anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch
9. Februar – Septuagesimae Mt 20,1-16 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
16. Februar – Sexagesimae Hes 2,1-10; 3,1-3 Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge-Taubblindendienst Radeberg	09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
23. Februar – Estomihi Lk 18,31-43 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N. N.



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz OKR i.R. Lerchner	09:00 Uhr Gottesdienst OKR i.R. Lerchner
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Frau Westfeld	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer i.R. Großmann	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N. anschl. Kirchencafé
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Sawatzki	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki



Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Mk 13,37

	Auferstehungskirchgemeinde
1. März – Invokavit 1Mose 3,1-24 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten
8. März – Reminiszere Röm 5,1-11 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
15. März – Okuli Lk 9,57-62 Kollekte für Kongress und Kirchen- tagsarbeit in Sachsen	09:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Glaubenskurses Spur 8 Pfarrer Sawatzki
22. März – Lätare Jes 66,10-14 Kollekte für Luth. Weltdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
29. März – Judika Hebr 13,12-14 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Petzold
5. April – Palmarum Mk 14,1-9 Kollekte für die eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Herr Estel	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
10:30 Uhr Gottesdienst und Kinder- gottesdienst zum Weltgebetstag in Coschütz anschließend landestypischer Imbiss (siehe Seite 16)	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer N.N. anschl. Mittagsimbiss
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer i.R. Großmann	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N. OKR i. R. Lerchner
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer N.N.	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer N.N. 15:00 Uhr Frühlingsliedersingen zum Mitsingen und Zuhören mit Vorkurrende, Kurrende, Chor und Musikanten
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer N.N.	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer N.N.	09:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer N.N.

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.



Ökumenische Gemeindereise vom 11. bis 23. Oktober 2020

Urlaub: Länder erkunden; Neues erfahren; raus aus dem Alltag, Stauen; Lachen; Erholen; Andacht; Innehalten... Und das alles in guter Gemeinschaft? Kommen Sie mit!

Wenn wir unseren Bus mit eigenem Reiseleiter in Dresden besteigen und nach 13 ereignisreichen Tagen einer Rundreise, die durch die Alpen und die schönsten Regionen Kroatiens

bis nach Montenegro führt, zurückkehren, soll es für alle Teilnehmer erfüllend und unsere Gemeinschaft stärkend gewesen sein.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzukommen, dabei zu sein!

Infos, Programme, Anmeldungen bei Pfarrer Sawatzki und im Pfarramt der Auferstehungskirche, Reckestraße 6

Bildnachweis: www.wikiwand.com

Steh auf und geh!

Gottesdienste zum Weltgebetstag in unseren Gemeinden



2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken. Sie haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Joh 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem

Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbaberinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Wir freuen uns, Ihnen dieses Land in Wort, Bild und Geschmack näher zu bringen. Sie sind herzlich eingeladen, am 6. März ab 19:00 Uhr in der Auferstehungskirchengemeinde und am 8. März um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde mit uns zu feiern. Anschließend laden die Gemeinden Sie zum landestypischen Mittagsimbiss ein und freuen sich über jeden Beitrag für des Buffet. Rezepte erhalten Sie den Pfarrämtern.

Weitere Informationen auf Seite 18.



„LIVING WATER“ geht weiter! Ab jetzt samstags von 19:00 - 20:30 Uhr in der Zionskirche. Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es noch etwas zu essen und zu trinken in gemütlicher Runde. Termine: 21. März, 6. Juni, 26. September, 7. November 2020. Achtung! Bitte die im Gemeindeblatt beiliegenden Postkarten an

Teenager, Enkel und junge Erwachsene (von 13-33 Jahren) im Familien- und Freundeskreis weitergeben. Wer gerne per E-Mail eingeladen werden möchte oder andere Fragen hat, kann folgende Kontaktadresse nutzen: living.water@gupreu.de

U. Preusker

Ökumenische Bibelwoche 2020

Gemeinsam mit der St. Paulus-Gemeinde und der Zionskirchgemeinde wollen wir ab Ende Februar wieder gemeinsam in die Bibel schauen und uns über Texte aus dem 5. Buch Mose austauschen. Die Bibeltexte berichten von Dingen, an die sich zu erinnern lohnt - denn sie

sprechen von der Liebe Gottes und seinem guten Plan für uns. William MacDonald fasst das Buch in seinem Bibel-Kommentar zusammen mit „Hört, ... lernt, ... bewahrt, ...tut!“ Wir sind gespannt, welche Impulse uns diese Texte neu geben werden.
Termine:

- 26.02. 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch in St. Paulus
- 28.02. 19:00 Uhr Coschütz
- 05.03. 19:00 Uhr Zion gemeinsam mit dem Bibelkreis, anschl. Gebetskreis
- 11.03. 19:00 Uhr St. Paulus
- 17.03. 19:00 Uhr St. Paulus
- 23.03. 19:00 Uhr Zion

Erinnerung: Familien- und Gemeindefreizeit der drei Schwestergemeinden vom 21. bis 25. Oktober 2020

Ort: Wandlitz
Kosten: ca. 150,- € für Erwachsene und ca. 30,- € für Kinder und Jugendliche (3 bis 17 Jahre)
Anmeldung: bis spät. 31. März 2020!

in den Kanzleien Coschütz u. Plauen oder bei Uwe Claus
Anzahlung bei Anmeldung: 50 € pro Erwachsenen / 25 € pro Kind.
Siehe auch Gemeindeblatt Okt/Nov 2019

Mi., 5.2.



Café im Kirchsaa

14:00 Uhr Kirchsaa Coschütz
„Tiere der Bibel“ mit Frau Kühn

Mo., 10.2.

Kinderbibeltage

bis Mi., 12.2.

09:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
zum Thema: „Lasst uns eine Arche bauen“
für die angemeldeten Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse
der Auferstehungs-, Paul-Gerhardt- und Zionskirchgemeinde

Di., 11.2.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
„Ernst Barlach“ – Vortrag mit Pfarrer i.R. E. Busse

Di., 25.2.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche
„Wer hätte das gedacht - selten so gelacht“
Ein vergnüglicher Nachmittag, vorbereitet von Claudia Kramer

26.2. - 23.3.

Ökumenische Bibelwoche (siehe Seite 17)

Mi., 26.2.

Ökumenischer Gottesdienst

19:00 Uhr St. Paulus

Mi 4.3.



Café im Kirchsaa

14:00 Uhr Kirchsaa Coschütz
„Wir machen uns fit und sport'ln“ mit Frau Rabe

Fr., 6.3.

Weltgebetstag in der Auferstehungskirchgemeinde

Gemeindehaus Reckestraße
19:00 Uhr Simbabwe im Blick - Landesvorstellung
20:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
21:00 Uhr Simbabwe kulinarisch erleben

So., 8.3.

Weltgebetstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

10:30 Uhr Kirchsaa Coschütz
Gottesdienst und Kindergottesdienst zum Weltgebetstag
anschließend landestypischer Imbiss



- Di., 10.3. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Vortrag über Neuseeland mit Werner Haselbach
- So., 15.3. Musizernachmittag I**

 16:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Flötenschüler und Blechbläser der
 Auferstehungskirchgemeinde
 Anne Irmeler-Köhler, Ulrich Hengst und Sandro Weigert - Leitung
 Eintritt frei - Kollekte erbeten.
- Sa., 21.3. „Living-Water“ – Offener Abend**
 19:00 Uhr Zionskirche
 für Junge Gemeinde und Jugendliche
- So., 22.3. Frühlingsliedersingen**
 15:00 Uhr Zionskirche
 zum Mitsingen und Zuhören
 mit Vorkurrende, Kurrende, Chor und Musikanten
- So., 29.3. Musizernachmittag II**

 16:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Instrumentalschüler der Auferstehungskirchgemeinde
 Tomomi Okuno, Maiko Virk und Sandro Weigert - Leitung
 Eintritt frei - Kollekte erbeten.
- Di. 24.03. Treff am Dienstag**
 15:00 Uhr Zionskirche
 „Christen in China“
 Pater Slawomir Rakus SVD (Steyler Missionare) berichtet
- Glaubenskurs Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens**
- Di., 4.2.** 19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- Di., 25.2.** 19:00 Uhr Zionskirche
- Di., 3.3.** 19:00 Uhr Zionskirche
- 6.3. - 8.3.** Rüstzeit in Schmiedeberg
- Di., 10.3.** 19:00 Uhr Zionskirche
- So., 15.3.** 09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Gottesdienst zum Abschluss des Glaubenskurses



KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) <small>(Auskunft über Katharina Mackenroth</small>	Kita, Krausestr. 5 <small>(0176/21186348 oder 4720851)</small>	donnerstags	09:00 Uhr
Kinderkreis (3-9 Jahre) „Singen, Bewegen, Spielen“	Coschütz	Samstag, 14.3.	10:00 Uhr
Neu Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	Samstag, 29.2., 28.3.	09:00 Uhr
Kinder- und Teenietreff *			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
7. und 8. Klasse	Gittersee	freitags	ab 17:15 Uhr
JG/Teestube*			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 18:15 Uhr
Konfirmandenunterricht			
7./8. Klasse	Coschütz	donnerstags	17:00 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 28.2., 13.3., 27.3.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache monatl. samstags	
VCP Pilgrim Dresden Süd <small>Ansprechspartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)</small>			
Die Weitfahrer-Abenteuer Pfadfinder in Dresden-Plauen f. Jungs ab 8 J.: <small>Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jugenbund-phoenix, 0157/56611797)</small>		montags 17:00-19:00 Uhr im Gruppenraum Bienertmühle	
Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Blockflötenkreise		montags dienstags donnerstags	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.–6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse)		freitags	15:30 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr
Neu! Kleine -Leute -Treff mit Frühstück:	Kinder von 3 bis 9 Jahren sind eingeladen, mit ihren Eltern um 9:00 Uhr zum Frühstück in die Paul-Gerhardt-Gemeinde Windbergstr. 20 kommen. Während die Eltern noch gemütlich weiter frühstücken können, erzählen wir eine biblische Geschichte, spielen, basteln ...		

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 11.2. Dienstag, 10.3.	15:00 Uhr 15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 12.2., 11.3.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Offene Bibliothek	Plauen	sonntags nach dem Gottesdienst (außer 15.3.) donnerstags 16:00-18:00 (außer Ferien)	
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 4.2., 3.3.	19:30 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 5.2., 4.3.	14:00 Uhr
Männerrunde	Gittersee	Donnerstag, 20.2., 19.3.	19:30 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene (letzter Montag im Monat)	Coschütz	Montag, 24.2., 30.3.	15:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 11.2., 10.3.	19:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdarena Buchmann Hausmeister Stefan Zimmermann	Telefon: 2 04 37 24 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Matthias Ketzler
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Sprechzeiten von Pfr. Dr. Rabe	nach telefonischer Vereinbarung: 4 01 03 69
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardtd@web.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrer Dr. Harald Rabe Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 01 03 69 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Pfr. Dr. Harald Rabe
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Anja Schoof	
Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden	
Redaktionsschluss: 15.01.2020 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18.03.2020	
Titelfoto: Udo Pellmann	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

